

Für mehr Informationen über die Initiative:

Deutsch-Französisches Jugendwerk

OFAJ
DFJW

Borris Diederichs

Projektbeauftragter Diversität und Partizipation

DFJW Referat IV: Interkulturelle Aus- und Fortbildung

diederichs@dfjw.org

Einrichtungen in NRW:

**Arbeit und Leben DGB/
VHS NRW e.V.**

Mintropstraße 20
40215 Düsseldorf

Fenna Godhoff
godhoff@aulnrw.de



IKAB-Bildungswerk e.V.

Poppelsdorfer Allee 92
53115 Bonn

Heidrun Boetzel
h.boetzel@ikab.de



Einrichtungen in Hauts-de-France:

Cefir

66, rue du Fort Louis
59140 Dunkerque

Verena Kaldik
vkaldik@cefir.fr



CEMEA Nord-Pas de Calais

11, rue Ernest Deconynck
59800 Lille

Camel Guecioueur
cguecioueur@cemeanpdc.org



Union Régionale des Francas Hauts-de-France

4, rue Parmentier
59800 Lille

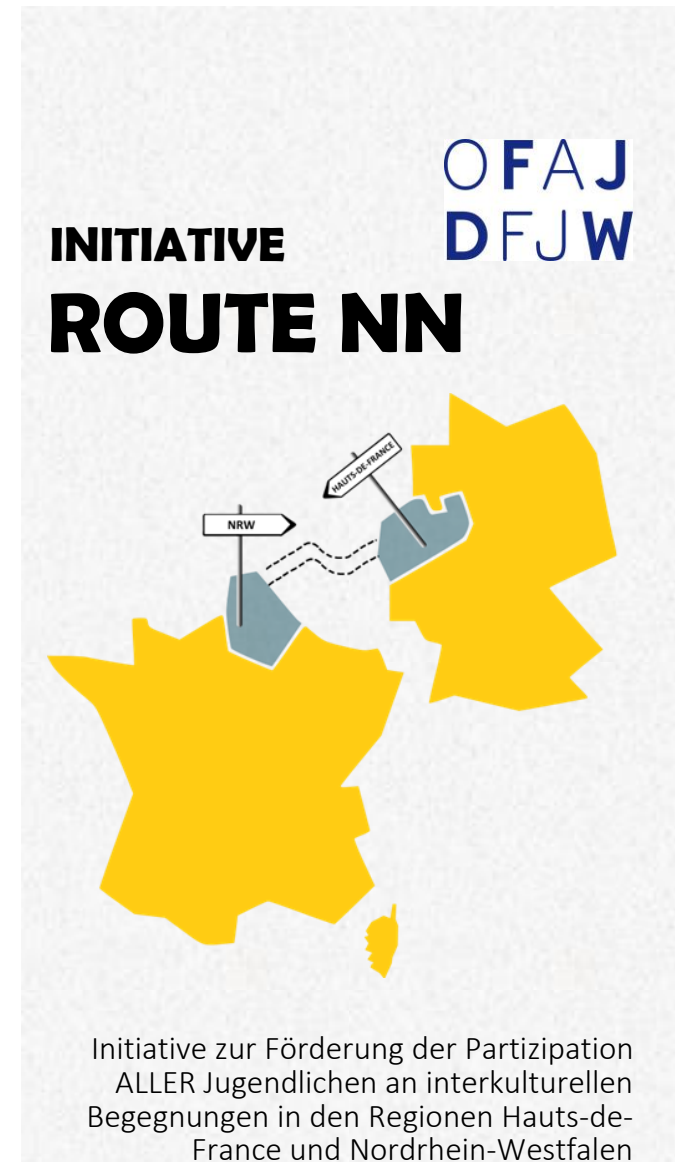
Meriem Amouri
m.amouri@francas-hautsdefrance.com



Léo Lagrange Nord-Île-de-France

41, rue Lazare Garreau
59000 Lille

Estelle le Meur
europe.nidf@leolagrange.org



INITIATIVE
ROUTE NN

OFAJ
DFJW

Initiative zur Förderung der Partizipation ALLER Jugendlichen an interkulturellen Begegnungen in den Regionen Hauts-de-France und Nordrhein-Westfalen



Wozu und für wen?

Die Initiative „Route NN“ engagiert sich für Diversität in Austauschprogrammen und dafür, dass **ALLE** jungen Menschen aus den Regionen Hauts-de-France und Nordrhein-Westfalen an einer deutsch-französischen Austauschbegegnung teilnehmen können.

Egal ob es sich um Schulabbrecher/-innen, Arbeitssuchende, Auszubildende, Schüler/-innen handelt, ob sie sich freiwillig oder unfreiwillig für einen anderen Weg entschieden haben – für alle soll die Teilnahme an Austauschprogrammen möglich sein.

Das Besondere dieser Initiative liegt in der Schaffung einer Verbindung zwischen dem Internationalen und dem Lokalen. Die interkulturelle Herangehensweise, entwickelt durch das DFJW und seine langjährigen Partner, soll an die Bedürfnisse der lokalen Akteure angepasst werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir:

- **Akteur/-innen der Jugendarbeit aus Hauts-de-France und Nordrhein-Westfalen zusammenführen:** Austausch und Auswertung von gesammelten Erfahrungen zur Förderung von neuen Partnerschaften
- Den **Dialog mit Vertreter/-innen aus Politik** und Verwaltung, mit der Zivilgesellschaft und dem Hochschulbereich anregen
- **Austauschprogramme unterstützen**, insbesondere für Jugendliche mit schwierigen Zugangsbedingungen
- **Fachkräfte begleiten** (Fortbildungen, Fachkräfte- und Praxisaustausch)
- **Methoden zur Selbstevaluierung** dieser Maßnahmen vorlegen
- Den Jugendlichen die **Geschichte der Migration** und ihre Bedeutung in beiden Regionen nahebringen
- Projekte zu **aktuellen politischen Ereignissen** durchführen.

Wer sind wir?

Die Gründungsmitglieder der Initiative „Route NN“ sind **Vereine, Verbände und junge engagierte Menschen, die sich seit mehreren Jahren im internationalen Bereich engagieren.**

An der Gründung waren beteiligt:

Auf deutscher Seite Arbeit und Leben NRW DGB/VHS e.V., das Gustav-Stresemann-Institut e.V., IKAB Bildungswerk e.V. Auf französischer Seite Cefir, CEMEA Nord-Pas de Calais, Union Régionale des Francas Hauts-de-France, Génériques, Léo Lagrange Nord/Île-de-France, sowie die DFJW-Juniorbotschafter/-innen „Diversität und Partizipation“.

Gemeinsam setzen wir uns für die Förderung der Diversität und Partizipation aller an einer toleranten und anerkennenden Gesellschaft ein. Daher haben wir uns entschieden, unsere Erfahrungen zusammenzutragen, um die Mobilität einer größeren Anzahl von Jugendlichen, egal mit welchem Profil, auf unseren Gebieten zu fördern und auf diese Art ihre individuelle Entwicklung zu unterstützen.



Aktionen

Delegationsfahrten:

Multiplikator/-innen der Jugendarbeit sind im Dezember 2015 in die Region Hauts-de-France und im März 2017 nach Nordrhein-Westfalen gereist, um sich über Mobilitätshindernisse und Best-Practice-Beispiele für interkulturelles Lernen zu informieren und auszutauschen.

Fachtagungen:

Die vier vorherigen Fachtagungen der Initiative „Route NN“ im Oktober 2016 in Düsseldorf, im Juni 2017 und Juni 2019 in Lille und im Juni 2018 in Bonn haben es ermöglicht, die Vernetzung zwischen den lokalen Akteur/-innen und Institutionen beider Regionen zu stärken sowie erste Impulse für neue Projektideen zu entwickeln.



Am 2. Oktober, 5. und 17. November **2020** findet eine virtuelle **Fachtagung mit dem Schwerpunkt berufliche Bildung** statt. Eine Konferenz für **Fachkräfte der Jugendarbeit** findet vom **30. November bis 4. Dezember virtuell** statt. Ziel ist es, durch Workshops, Vorträge und Austausch die begonnene Arbeit fortzusetzen und neue deutsch-französische Projekte für **ALLE** Jugendlichen zu entwickeln.